

Sehr geehrter Herr Lerch,

die von Ihnen eingereichten Verbesserungsvorschläge für den Fahrplan der Main-Weser-Bahn hatten wir dem RMV zur Prüfung weitergeleitet. Eine diesbezügliche Stellungnahme des RMV ist zwischenzeitlich bei uns eingegangen.

Zu den einzelnen Punkten:

RE Siegen – Gießen – Frankfurt(M)Hbf:

Aufgrund der besseren Fahrdynamik der zukünftig eingesetzten Triebwagen vom Typ FLIRT (ab Fahrplanjahr 2011) ist eine Fahrplananpassung – entsprechend Ihrem Vorschlag – bestellt worden. Die neue Abfahrtszeit in Siegen ist zur Minute 54 vorgesehen, wobei im Rahmen der Trassenkonstruktion durch DB Netz noch Veränderungen im Minutenbereich möglich sind. Im Abschnitt Gießen – Frankfurt wird es dann einen exakten sechzigminütigen Versatz der beiden RE-Linien geben. Der von Ihnen als Neuerung genannte Halt in Friedberg stellt hingegen keine Änderung dar, dies war bisher auch schon der Fall.

Mittelhessenexpress:

Laut RMV sind hier keine umfassenden Veränderungen der zum Fahrplanjahr 2010 eingeführten Zeitlagen möglich. Grund hierfür sind die Fahrzeiten der IC-Linie 26. Eine Freigabe des Fernverkehrs für alle RMV-Fahrscheinhaber kann nur nach Abschluss entsprechender tariflicher Vereinbarungen mit der Deutschen Bahn AG erfolgen. Dieser Vorschlag wird also selbst von Pro Bahn & Bus richtigerweise als schwieriges und aufgrund der zu leistenden Ausgleichszahlungen an DB-Fernverkehr auch teures Unterfangen angesehen. Die Realisierung optimaler fahrplantechnischer Lösungen für den Mittelhessenexpress in Form von stündlich schnellen Verbindungen hält der RMV erst mit Fertigstellung des viergleisigen Ausbaus zwischen Friedberg und Frankfurt(M)West für möglich.

Zusatzhalte in Bad Nauheim und Butzbach

Inwieweit mit dem Einsatz neuer Fahrzeuge Fahrzeitpuffer für zusätzliche Halte in Bad Nauheim und Butzbach entstehen, ist im Detail durch das jeweilige Eisenbahnverkehrsunternehmen und DB Netz zu prüfen.

Dies seitens des RMV zum derzeitigen Sachstand. Auch aus unserer Sicht ist das Taktangebot ein wichtiges Kriterium für die Attraktivität des Fahrplans. Die bessere Anbindung von Butzbach und Bad Nauheim wurde von uns, zuletzt bei einer Besprechung am 22. März, eingefordert und steht sozusagen als „Dauerprüfauftrag“ an. Sobald neuere Erkenntnisse bei uns eingehen, informieren wir Sie gerne. Auch ein Gespräch zur Thematik können wir gerne führen, wobei der Fokus von ZOV-Verkehr sich auf die Belange der Kreise Wetterau und Gießen richtet.

Für Rückfragen stehen Herr Glaum und ich gerne zur Verfügung. Wir wünschen schöne Pfingstfeiertage und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

Stefan Klöppel  
Leiter ZOV-Verkehr

Zweckverband Oberhessische Versorgungsbetriebe  
ZOV-Verkehr  
Hanauer Straße 15

61169 Friedberg (Hessen)

[www.zov.de](http://www.zov.de)

Verbandsvorsitzender: Karl-Heinz Schneider

Dezernent: Rudolf Marx

Geschäftsführung: Rainer Schwarz, Rolf Gnadl

Sitz der Körperschaft: Friedberg (Hessen)